

Das Mädchen

Das Mädchen

Ganz tief in mir steckt ein Gefühl,
Es brodelt dort und hält nicht still.
Es macht das ich laut schreien will,
Doch bleibe ich desmeisten still.
Ich male das Gefühl mit bunten Farben an
Weil ich das Schwarz dort nicht ertragen kann.
Das Schwarz, welches du mir gegeben hast
Mit deiner blinden Wut und deinem blinden Hass.
Jahre später sitze ich immer noch hier
Und dieses Gefühl treibt mich wie ein wildes Tier.
Immer wieder reißt es neue Wunden
Ich bin, dank dir, mit diesem Gefühl mehr als mit allen anderem verbunden.
Es ist schon so viele Jahre her
Doch das Atmen fällt mir heut noch schwer.

Ich hasse mich, weil ich dich nicht hassen kann
Und sehe mich heute voller ekel selber an.
Ihr habt gemacht das ich mich selbst nicht lieben kann
Und du mit deinem Hass bist schuld daran!
Ihr habt mir damals so weh getan,
Und du mit deinem Hass bist schuld daran!
Ihr habt mich damals auseinander gebaut
Jede einzelne Schraube von mir abgeschraubt,
das ich noch heute in Trümmern liege.

Man sieht heute keine Narben mehr,
doch die Verletzungen wiegen schwer.
Ich mache eine fröhliche Miene zum Trauerspiel
Weil ich mich nicht so fühlen will.
Doch schreit immer etwas laut in mir,
„Ich bin noch da, ich bin noch hier“
Das Mädchen, das so verzweifelt war,
mit blauen Augen und braunem Haar
Sie wurde ihres Glücks beraubt
Und alle haben zugeschaut...

© Marie-Theres T.